



Pflege ohne Grenzen - Erkenntnisse aus dem Internationalen Hospitationsprogramm Pflege und Empfehlungen für Deutschland

Forum Stationsleitung 2010

„Führen im Alltag – mehr als den Ablauf organisieren“



Gliederung

- + Warum Pflege ohne Grenzen?
- + Erkenntnisse aus den Programmen – Ergebnisse einer externen Evaluation
- + Beispiele von Hospitationen - Möglichkeiten und Grenzen im Transfer
- + Empfehlungen für die pflegerische Versorgung in Deutschland?



Warum Pflege ohne Grenzen?

- + Internationales Hospitationsprogramm Pflege und Gesundheit
- + Internationales Studien- und Fortbildungsprogramm Demenz
- + Koordiniert durch G-Plus: Zentrum im Internationalen Gesundheitswesen
- + Gefördert durch die Robert Bosch Stiftung



Warum Pflege ohne Grenzen?

- + Fördermöglichkeiten im Internationalen Hospitationsprogramm Pflege und Gesundheit
 - + Vier- bis zwölfwöchige Hospitationen in Institutionen im Ausland



Warum Pflege ohne Grenzen?

+ Voraussetzungen

- + Eine Fragestellung, eine Projektidee, für die Lösungen gesucht werden
- + Leitungsfunktion bzw. Projektverantwortung
- + Ein Veränderungswille in der Einrichtung
- + Qualifizierter Berufsabschluss und Weiterbildung



Warum Pflege ohne Grenzen?

+ Ziele

- + Erkenntnisgewinn zur Umsetzung von notwendigen Veränderungen
- + Stärkung der persönlichen, fachlichen und interkulturellen Kompetenz
- + Neue Impulse in der Gesundheitsversorgung
- + Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Pflege- und Gesundheitsberufe in Deutschland



Warum Pflege ohne Grenzen?





Erkenntnisse aus den Programmen: Ergebnisse einer externen Evaluation

- + Arbeitsbereiche der Teilnehmer
 - + Akutversorgung / Krankenhaus
 - + Intensiv
 - + OP
 - + Kreissaal
 - + Peripher (Kinder, Onkologie, Neurologie)
 - + Häusliche / Kommunale Versorgung
 - + Ambulante Pflege
 - + Beratungsstellen
 - + Stationäre Altenpflege
 - + Ausbildungsinstitutionen



Erkenntnisse aus den Programmen: Ergebnisse einer externen Evaluation

- + **Schwerpunktbereiche der Fragestellungen**
 - + (Neue) Versorgungskonzepte
 - + Struktur- und Prozessoptimierung
 - + Berufsbilder / Aufgabenverteilung
 - + Professionalisierung / Ausbildung
 - + Interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - + Interkulturelle Pflege
 - + Personalentwicklung
 - + DRG´s: Erfahrungen und Auswirkung



Erkenntnisse aus den Programmen: Ergebnisse einer externen Evaluation

- + Aufenthalt hat eigenen Vorstellungen und Zielen entsprochen
- + Persönlicher Gewinn
- + Kompetenzerweiterung: persönlich und fachlich
- + Hohe Motivation die Erkenntnisse in die Einrichtung zu implementieren



Beispiele von Hospitationen – Möglichkeiten und Grenzen des Transfers

- + Professionalisierung der Pflege: Advanced Nursing Practise im Krankenhaus
 - + Rolle der APN im Klinikalltag in den USA
 - + Evidenz basierte Pflege
 - + Angehörigen- und Patientenedukation
 - + Magnetkrankenhaus
 - + Transfer: Realisierung des ANP in Freiburg am Beispiel der Versorgung von Menschen mit Herzinsuffizienz
 - + Folgehospitation zum Thema Kompetenzermittlung in der Pflege



Beispiele von Hospitationen – Möglichkeiten und Grenzen des Transfers

- + Neue Berufsfelder: Rolle der Pflege in der Begleitung von Menschen mit Tracheostoma bzw. Beatmung
 - + Liason Nurse
 - + Reduktion der Wiederaufnahmen auf die Intensivstation
 - + Schätzt den Zustand mit Hilfe eines standardisierten Instrumentes ein
 - + Ggf. Verlegung auf die Intensivstation
 - + Angehörigen- und Patientenedukation
 - + Beratend für Pflegendende



Beispiele von Hospitationen – Möglichkeiten und Grenzen des Transfers

- + Case Management in Australien
 - + Wie ist das Case Management in Australien im Bereich der Herzchirurgie ausgestaltet?
 - + Rolle des Case Managers:
 - + Individuelle Bedürfnisse
 - + Kein Bettenmanagement
 - + Betreuung des Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung
 - + Interdisziplinäre Meetings
 - + Patientenedukation durch Case Manager z.T. vor Krankenhausaufnahme
 - + Z. T. Kontaktaufnahme nach Krankenhausaufenthalt
 - + Transfer: Konzept erarbeitet, Patient im Vordergrund



Möglichkeiten und Grenzen im Transfer

- + Behindernde Faktoren in der Umsetzung
 - + Fehlende Unterstützung durch das Leitungspersonal in der Pflege
 - + Fehlende Zustimmung des ärztlichen Personals
 - + Klima der Kritik in der Institution
 - + Klima der mangelnden gegenseitigen Wertschätzung



Empfehlungen für die pflegerische Versorgung in Deutschland?

- + Ist es möglich aus den gemachten Erfahrungen im Internationalen Hospitationsprogramm Empfehlungen für die pflegerische Versorgung in Deutschland auszusprechen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.g-plus.org

Telefonisch:
02302 - 926 390

Per E-Mail:
g-plus@uni-wh.de